

STELLENAUSSCHREIBUNG  
Az.: R25L-0321/327/6

An der Sächsischen Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören, Förderzentrum Samuel Heinicke, ist zum 01.07.2026 befristet bis zum 31.08.2027 eine Stelle als

**pädagogische Fachkraft / Erzieher (m/w/d)**

in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte zu besetzen.

Das Förderzentrum Samuel Heinicke ist eine traditionsreiche Bildungseinrichtung des Freistaates Sachsen für Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer Hörschädigung oder einer zentralen Störung der auditiven Wahrnehmung der besonderen Förderung bedürfen.

Aufgabenbereich:

- Begleitung eines gehörlosen fünfjährigen Jungen mit frühkindlichem Autismus im Tagesverlauf
- Ermöglichung der Teilhabe des Kindes am Gruppenalltag durch engmaschige und intensive Betreuung
- selbstständige Gestaltung von entwicklungsgerechten Angeboten zur Förderung des Kindes
- enge Zusammenarbeit mit den Gruppenerziehern, Therapeuten und Eltern
- Erstellung von Förderplänen und Entwicklungsberichten nach ICF-CY in Zusammenarbeit mit den Gruppenerziehern
- Übernahme anderer pädagogischer Tätigkeiten in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte, beispielsweise zusätzliche Unterstützung der Fachkräfte im Gruppenalltag sowie Durchführung von Förderangeboten für andere Kinder, bei Abwesenheit des Kindes

Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit sind (Nachweise sind beizufügen):

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/in oder Heilerziehungspflegerin/in oder
- Abschluss als staatlich anerkannte/r Sozialarbeiterin/in oder Sozialpädagogin/in oder
- Abschluss als Logopäde/in, Ergotherapeutin/in, Physiotherapeutin/in oder
- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieherin/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/in mit abgeschlossener oder begonnener rehabilitationspädagogischer, sonderpädagogischer oder heilpädagogischer Zusatzqualifikation bzw.
- Qualifikation gemäß Punkt 2.6.5 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie für den Betrieb von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen (VwVBeh).

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre Bewerbung unter Angabe des obigen Aktenzeichens, möglichst per E-Mail, an:

**sabrina.wiesner@  
lasub.smk.sachsen.de**

**Bewerbungsfrist:  
10. Mai 2026**

Anhänge fügen Sie bitte im pdf-Format bei.

Ihre postalische Bewerbung richten Sie bitte an das:  
Landesamt für Schule und Bildung, Standort Leipzig  
Referat 25-L  
Postfach 10 06 53  
04006 Leipzig

Als Ansprechpartner für Fragen rund um die Stelle steht Ihnen **Frau Nitschke**, Telefon +49 341 26904-144 zur Verfügung.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gern **Frau Wiesner**, Telefon +49 341 4945-743.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.lasub.smk.sachsen.de/datenschutz-4219.html>

#### Erwünschte Qualifikationen:

- ausgeprägte Team- und Kooperationsfähigkeit
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern im Autismus-Spektrum
- Kenntnisse zu Grundlagen unterstützter Kommunikation

#### Rahmenbedingungen:

- die Stelle ist nach § 14 Abs. 2 TzBfG befristet bis zum 31.08.2027
- die Vergütung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TV-L bis Entgeltgruppe S 8b (Pkt. 20 – Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst)
- die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden, eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich
- der Urlaubsanspruch im Kalenderjahr beträgt 30 Arbeitstage
- es werden eine Jahressonderzahlung sowie vermögenswirksame Leistungen gezahlt
- es erfolgt eine betriebliche Altersvorsorge
- die Nutzung eines Jobtickets ist möglich

Mit Eintritt des Masernschutzgesetzes zum 01.03.2020 sind tätige Mitarbeiter/innen u.a. in Kindertagesstätten, Heimen und Schulen zur Masern-Schutzimpfung verpflichtet. **Der Nachweis über den Erhalt der Masern-Schutzimpfung ist der Bewerbung beizufügen.**

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist den Bewerbungsunterlagen ein **entsprechender Nachweis beizulegen.**